



Bericht aus dem Kulturbüro



BSSK, 23.09.2021

Saskia Holsträter

Kulturbüro der Stadt Schmallebenberg



- **20. Juni bis 29. August**
- **Preisverleihung am 30.09. in der Bücherei St. Alexander**
- **71 Teilnehmer*innen, einzeln und in 31 Leseteams**
- **Alter: von 2 bis 60 Jahre**
- **227 Medien**



- Offenes Atelier
- Kunstmobil KUMO
- Foto-Workshops
- Songs schreiben
- Graffiti
- Digitaler Escape-Room
- Aktionstag in Wenholthausen

Städteverbund: Arnsberg, Meschede,
Schmallenberg, Sundern



Kultur
Rucksack
NRW





108 Teilnehmer*innen bei den Kursen
in Schmallenberg + gemeinsamer
Aktionstag des Städteverbands in
Wenholthausen



30.10.2021

Katalogpräsentation und Ausstellung

Südwestfälische Galerie im
Schieferbergbau- und
Heimatmuseum Holthausen



Wir fördern, was Menschen verbindet.

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und
Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen




ZEITZEUGEN

historisch - emotional - aktuell

SCHMALLENBERG

Weihnachtsausstellung in Holthausen

- „Auf die Plätzchen, fertig, los...weihnachtliches Backen von 1900 bis heute“ (AT)
- **20. November 2021 bis 09. Januar 2022** 



Februar 2022: LWL-Wanderausstellung in Holthausen: Feldbahngeschichten

Abb.: Eine der letzten
Feldbahnen mit
Dampflokeneinsatz fuhr im
Kalkwerk in Halle-
Künsebeck. 1966
überquert eine der Loks –
von zwei Posten gesichert –
die Bundesstraße 68 auf
dem Weg zum Steinbruch.
Foto: H. Beyer,
<https://www.alltagskultur.lwl.org/de/blog/wanderausstellung-feldbahn/>



RKP-Antrag „Fachtagung für Bildende Künstler*innen in der Kulturregion Sauerland 2022 und 2023

- Projektpartner (zugesagt):
 - Kulturbüro Sauerland
 - Kulturbüro der Stadt Arnsberg
 - Kulturbüro der Stadt Sundern
 - Kulturbüro der Stadt Meschede
 - Jugendkunstschule kunsthaus alte mühle

Noch angefragt: Bestwig, Brilon, Volkshochschulen HSK und Arnsberg-Sundern, Bildungszentrum Sorpesee

- Angestrebte Fördersumme: 30.000 € / Eigenanteil 1.500,-€ /Jahr

Anno Weihs im Lenneatelier/ Kunsthaus



August/ September 2022, im Rahmen des
Fotofestivals zum „3. Ort“